

Ich war von August 2000 bis März 2015 im Bezirk Heepen in den Ortsteilen Baumheide, Milse und Brake als Landschaftswächter tätig. Mit den landschaftlichen Gegebenheiten in diesem Bereich und seinen Umweltproblemen war ich schon viele Jahre vorher vertraut. Ich habe im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Ornithologie des Naturwissenschaftlichen Vereins Bielefeld von 1986 bis 1988 in diesem Gebiet Kartierungsarbeiten für den Brutvogelatlas "Die Vögel Bielefelds" durchgeführt. In den 90er Jahren habe ich dort Amphibien kartiert. Meine damaligen Versuche, eine Vielzahl von Umweltproblemen in Form von wilden Müllkippen u.a. durch die zuständigen Ämter der Stadt beseitigen zu lassen, waren nicht so erfolgreich. Das hat sich nach meiner Bestellung zum Landschaftswächter grundlegend geändert. Jetzt besteht eine überaus gute Kooperation mit dem Umweltbetrieb, der städtischen Forstabteilung und dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW/Forstamt Bielefeld.



Zusammenfluss von Lutter und Baderbach im Heeperholz

Bei Gesprächen mit Bürgern in meinem Bezirk bezüglich der Müllproblematik, insbesondere auch hinsichtlich der Ablagerung von Grünabfällen in der Landschaft, konnte ich durchaus auch Einsichtsfähigkeit feststellen. In den wenigen Fällen, in denen ich Menschen bei solchen unerlaubten Handlungen betroffen habe, war ein ausgeprägtes Unrechtsbewusstsein vorhanden. Ein Mann, der an den Sieben Teichen in Brake mit einer leeren Karre aus einem Gebüsch kam und von mir darauf angesprochen wurde, versuchte sich mit der Erklärung zu rechtfertigen, die Stadtgärtner würden ihren Grünschnitt dort ebenfalls ablagern. Die Überprüfung ergab aber, dass das unzutreffend war. Ob meine Hinweise in allen Fällen auf Dauer gefruchtet haben, ist allerdings ungewiss.

Meine Tätigkeit in diesem Ehrenamt habe ich auf Grund meiner Erfahrungen in den vergangenen Jahren als recht befriedigend empfunden.

Seit 01.04.2015 habe ich gewechselt in den Landschaftswacht-Bezirk Heepen-Süd.

Ewald Stock